



Stress, Mobbing, Bulimielernen. Dies sind nur einige Schlagwörter, die unser Schulsystem produziert. Gerade seit der Schulzeitverkürzung von 13 auf 12 Schuljahren verstärken sich besonders der Leistungs- und Konkurrenzdruck an der Schule. Der Verlust eines Schuljahres kann nicht einfach auf die anderen verteilt werden. Nicht nur der zu lernende Stoff hat sich seit der Einführung von G8 verändert, auch die Freizeitbeschäftigungen haben sich bei vielen SchülerInnen verändert. Anstatt Zeit für Hobbies und Freunde zu haben, ist fast jeden Nachmittag Schule. Zwar gibt es mehr Ganztagsangebote an Schulen, jedoch haben diese eher mit Verwahrung und Essensausgabe zu tun, als mit Lernen.

Wieso wurde eigentlich die Schulzeit verkürzt? Genauso wie an den Hochschulen mit der Einführung von Bachelor- und Masterstudienfächer geschehen, sollen nun auch die SchülerInnen schneller von der Schule in die Wirtschaft überführt werden. Dass Lernen Zeit und Raum braucht, um sich zu entfalten, ist den Verantwortlichen in Wirtschaft und Politik egal. Auf die Bedürfnisse von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern wird keine Rücksicht genommen. Aber nicht nur die Schulzeit wurde zugunsten der Wirtschaft und Staat verändert, sondern auch die Inhalte. So sind ArbeiterInnenbewegung und die Räterepubliken von 1918/19 aus dem Geschichtsunterricht rausgeflogen. Dafür dürfen die SchülerInnen mehr über die Wiedervereinigung von Deutschland lernen.

**Bildung braucht Zeit, deswegen: Weg mit dem G8!
Mehr Zeit für eine selbstbestimmtes Leben und Lernen!**

SCHULACTIONBERGSTRASSE.TK



Stress, Mobbing, Bulimielernen. Dies sind nur einige Schlagwörter, die unser Schulsystem produziert. Gerade seit der Schulzeitverkürzung von 13 auf 12 Schuljahren verstärken sich besonders der Leistungs- und Konkurrenzdruck an der Schule. Der Verlust eines Schuljahres kann nicht einfach auf die anderen verteilt werden. Nicht nur der zu lernende Stoff hat sich seit der Einführung von G8 verändert, auch die Freizeitbeschäftigungen haben sich bei vielen SchülerInnen verändert. Anstatt Zeit für Hobbies und Freunde zu haben, ist fast jeden Nachmittag Schule. Zwar gibt es mehr Ganztagsangebote an Schulen, jedoch haben diese eher mit Verwahrung und Essensausgabe zu tun, als mit Lernen.

Wieso wurde eigentlich die Schulzeit verkürzt? Genauso wie an den Hochschulen mit der Einführung von Bachelor- und Masterstudienfächer geschehen, sollen nun auch die SchülerInnen schneller von der Schule in die Wirtschaft überführt werden. Dass Lernen Zeit und Raum braucht, um sich zu entfalten, ist den Verantwortlichen in Wirtschaft und Politik egal. Auf die Bedürfnisse von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern wird keine Rücksicht genommen. Aber nicht nur die Schulzeit wurde zugunsten der Wirtschaft und Staat verändert, sondern auch die Inhalte. So sind ArbeiterInnenbewegung und die Räterepubliken von 1918/19 aus dem Geschichtsunterricht rausgeflogen. Dafür dürfen die SchülerInnen mehr über die Wiedervereinigung von Deutschland lernen.

**Bildung braucht Zeit, deswegen: Weg mit dem G8!
Mehr Zeit für eine selbstbestimmtes Leben und Lernen!**

SCHULACTIONBERGSTRASSE.TK

**BILDUNG BRAUCHT ZEIT:
WEG MIT G8!**

**BILDUNG BRAUCHT ZEIT:
WEG MIT G8!**